



Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen!

„Frühling ist, wenn die Seele wieder bunt denkt“, habe ich neulich irgendwo gelesen. Und obwohl es in unseren Kitas natürlich das ganze Jahr über bunt und fröhlich zugeht, bringt der Frühling auch dort noch zusätzlich Farbe und Frische herein: Die Kinder können wieder öfter und länger draußen spielen, es gibt mehr Möglichkeiten für Ausflüge und die Natur zeigt sich in ihrer ganzen Vielfalt, die zum Staunen, Fragen und Lernen einlädt. Die ersten kräftigen Strahlen hat uns die Sonne schon geschickt, aber bevor es richtig warm wird, feiern wir im Rheinland ja noch ausgiebig Karneval – wo es dann mindestens genauso bunt zugeht wie beim Frühling. Wann und wo die schönsten Züge im Stadtgebiet gehen und was sonst noch bunt und wissenswert ist rundum die Bornheimer Kindergärten, lesen Sie in diesem Newsletter.



Ihre Alice von Bülow, Dezernentin der Stadt Bornheim für Kinder, Jugend und Familien

Kunst und Karneval in der Sonnenblume

Zwischen der „Bärenhöhle“ und dem „Fuchsbau“ im städtischen Familienzentrum Sonnenblume in Walberberg entsteht gerade ein neuer Bauernhof. Gebaut und eingerichtet wird er von der freischaffenden Künstlerin Jana Klein – natürlich tatkräftig unterstützt von den Kita-Kindern. Zweimal wöchentlich arbeiten sie in Kleingruppen an der künstlerischen Gestaltung. Dabei können sie aktiv und partizipativ entscheiden, wie sie sich in das Projekt einbringen möchten und wie der Bauernhof aussehen soll.



„Wir freuen uns sehr, dass wir uns erfolgreich für das Projekt ‚Künstler*in in der Kita‘ beworben und von der Bezirksregierung eine Förderung von über 4.000 Euro erhalten haben“, sagt Kita-Leiterin Nina Hartmann. Der Projektzeitraum erstreckt sich von Oktober 2024 bis März 2025.

Nach Empfehlungen der Kultusministerkonferenz spielt der vorschulische Bereich eine wichtige Rolle, um frühzeitig einen Zugang zur Kultur zu gewinnen. Daher können insbesondere Kitas Vertrautheit mit kultureller Bildung schaffen.



Dazu sollten sie den Kindern schon ab dem Elementarbereich Möglichkeiten zur eigenen künstlerischen Betätigung und zum Entdecken der eigenen Fähigkeiten sowie einen authentischen Einblick in die künstlerisch-ästhetische Praxis von Akteur*innen einer Kunstsparte oder von Kultureinrichtungen bieten. Im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes sollen dabei sowohl Kinder als auch Eltern in die Projektplanung und -durchführung einbezogen werden.



Blühende Sonnenblumen mitten im Karneval 2024

Auch eine Art von Kunst sind die Kostüme, die alle Jahre wieder beim Rosenmontagszug in Walberberg zu bewundern sind. Im Jahr 2024 ging die Kita ihrem Namen getreu als Sonnenblumengärtner; 2025 werden 65 große und kleine Jecken die kreative Kostümidée „Zahnfeen und Zahnelfen“ präsentieren. Auf spielerische Weise soll damit das Thema Zahnpflege ins Bewusstsein gerückt werden.

Sport und Spaß im Lummerland

Spiel und Bewegung standen im Mittelpunkt des Sportfestes, das die Kinder, Eltern und Kolleg*innen in der städtischen Kita Lummerland in Roisdorf feierten. Eine Projektgruppe, bestehend aus Erzieherinnen und Kindern, hatte sich im Vorfeld Bewegungsangebote überlegt und anschließend zur Abstimmung gebracht. Die Kinder entschieden sich für Dreibeinlauf mit Wasser, Sackhüpfen, Torschießen, Stopptanz und den Aufbau einer Flitzibahn.

Mit Laufkarten besuchten sie dann die verschiedenen Stationen. Wer zwischendurch Energie tanken wollte, bediente sich am gesunden und leckeren Bio-Buffer, das gemeinsam mit dem Elternbeirat geplant worden war. Neben einer Saft- und Wasserbar gab es Gemüse- und Obstspieße sowie unterschiedliche Sorten von selbstgebackenem Brot mit verschiedenen Dips. Kinder und Eltern hatten bei der Erstellung des Buffets fleißig mitgeholfen und zum Schluss war alles bis auf den letzten Krümel leergegessen.



Damit der schöne Tag in Erinnerung bleibt, konnten Eltern und Kinder in einer Fotobox lustige Fotos machen und zum Abschluss des Festes gab es einen gemeinsamen Stopptanz. Viele glückliche Gesichter verließen schließlich die Kita und freuen sich schon auf das nächste Mal.

Ernten und Erleben im Haus Regenbogen

Vielseitige Naturerfahrungen sammelten die Kinder im städtischen Familienzentrum Haus Regenbogen in Bornheim im vergangenen Jahr. Denn auf dem Kita-Waldgrundstück fanden eine Tipi-Woche und erlebnispädagogische Tage statt, bei denen mit Naturmaterialien gebaut, geschnitzt und eine schöne Zeit mit Stockbrot am Lagerfeuer verbracht wurde.



Auch nimmt das Haus Regenbogen am mehrjährigen Bildungsprogramm „AckerRacker“ für Natur und Nachhaltigkeit teil, bei denen die Kinder spielerisch und mit allen Sinnen den Acker entdecken können. So erlebten sie gemeinsam mit „Rudi Radieschen und den Gemüsefreunden“ ein ganzes Ackerjahr auf dem Kita-Acker.



Da waren sich Groß und Klein einig: Das Beste am Ackerbau ist das Traktorfahren!

Der Acker wurde vorbereitet, bepflanzt und gepflegt und die reichliche Ernte wurde natürlich auch verwertet und verköstigt. Krönender Abschluss war ein Ackerfest mit allen Familien, bei dem Kartoffelkönige gebastelt, Naturbilder gestaltet und Gemüse-memory gespielt wurde. Highlights waren die Traktorfahrt durch die Felder sowie die Saftpresse für selbstgemachten Traubensaft.

Kaufen und Kochen bei St. Martin

Anfang Dezember machten sich die Maxikinder des katholischen Familienzentrums St. Martin in Merten mit ihren Erzieherinnen auf den Weg nach Bonn. Von der Kita aus ging es gemeinsam zur Bahn: Ziel war der Markt am Bonner Rathaus, wo die Kinder Zutaten für eine Kartoffelsuppe einkaufen.



Vollbepackt mit leckeren Kartoffeln, frischem Gemüse und vielen neuen Eindrücken fuhr die Gruppe dann zurück in die Kita.

Am nächsten Tag wurde die Suppe gemeinsam zubereitet: Es wurde geschält, geschnitten, zerkleinert, gekocht und letztendlich probiert. Die Kita-Familien und natürlich alle anderen Kita-Kinder waren am Nachmittag herzlich eingeladen, die Suppe der Maxikinder zu probieren. Über den positiven Zuspruch und die rege Teilnahme der Eltern hat sich das Team sehr gefreut.



Malen und Mut bei den GrasHüpfern

15 kleine Künstler*innen der städtischen Kindertageseinrichtung GrasHüpfer in Dersdorf haben gemeinsam ein einzigartiges Werk erschaffen: Zum Thema „Die vier Elemente“ sammelten sie zunächst Eindrücke aus der Natur: das Gelb der Sonne, das Blau des Himmels und des Wassers sowie die Farben von Erde, Pflanzen und Lebewesen.



Das Kunstwerk der Kids

Von Malen, Spachteln, Ritzen, Spritzen, Klecksen, Wischen, Drucken und Schütten war alles erlaubt und erwünscht.

„Das bunte Miteinander und die Sinneserfahrungen fördern Selbstwirksamkeit, Selbstvertrauen und das Wir-Gefühl“, freut sich Leiterin Marita Lammertz. „Kunst kann Kindern die Welt erklären.“

Und was bei den Kleinen funktioniert, funktioniert auch bei die Großen. So trafen sich auch alle 14 Kolleg*innen zum aktiven künstlerischen Austausch unter professioneller Begleitung; bei ihnen hieß das Motto „Teamgeist“. Sie hielten zunächst Wünsche und Ideen für eine gute Zusammenarbeit auf einer Leinwand fest, um diese dann mit vielfältigem Material und konstruktiven Impulsen in ein Gemälde zu verwandeln. Beide Kunstwerke schmücken jetzt die Kita-Flure.



Das Kunstwerk des Teams

Von Oktober bis Januar ging es zudem in mehreren Aktionen um Gewaltprävention: Team, Kinder und Eltern befassten sich gemeinsam mit der „Gewaltfreien Kommunikation (GfK)“, um das Selbstbewusstsein zu stärken, sich selbst zu erkennen, „nein“ sagen zu lernen und Gefühle in Worte zu fassen. In diesem Rahmen gab es auch ein Projekt für Vorschulkinder unter der Federführung des Netzwerks „Mut tut gut“ Rheinland aus Köln. Das Netzwerk verfolgt das Ziel, Kindern durch zertifizierte und qualifizierte Trainings konstruktive Verhaltensregeln spielerisch aufzuzeigen, die Gewaltprobleme lösen und Ausgrenzungen vorbeugen sollen.

Großen Anklang fand auch das Theaterprojekt für 4- bis 6-Jährige „Die große Nein-Tonne“ der Theaterpädagogischen Werkstatt aus Osnabrück. Das Ensemble war einen Tag in Dersdorf, um das Stück aufzuführen und anschließend über (Gewalt-)Themen der Lebenswirklichkeit zu sprechen. Dabei ging es zum Beispiel um gegenseitige Wertschätzung und Respekt im Umgang miteinander. Das Theaterprojekt knüpfte thematisch unmittelbar an das Projekt „Mut tut gut“ an.

„Das gesamte Projekt war ein voller Erfolg“, erzählt Marita Lammertz. „Insbesondere das Theaterstück war kurzweilig und spannend und hat die Kinder in seinen Bann gezogen. Man hat gemerkt, dass das Thema bei den Kids angekommen ist, sie empathisch dabei waren und regelrecht mitgeföhlt haben. Wir werden das ganz sicher nochmal wiederholen.“

Newsletter-Abo und Mails: rundum@stadt-bornheim.de

Punsch und Piraten im Klapperschuh

Einen unvergesslichen Tag voller Spaß erlebte das städtische Familienzentrum Klapperschuh in Sechtem beim Winterfest. Kinder und Eltern genossen ein festliches Buffet mit wärmendem Kakao und Kinderpunsch. Es gab aufregende Winterspiele, die Kids konnten rodeln, am Ski-Lauf-Wettbewerb teilnehmen und ihr Geschick beim Schneeballwerfen zeigen. Außerdem präsentierten sie ihren Eltern mit viel Freude und Begeisterung das eingeübte Lied „Schnie-Schna-Schneemann“.



Gemeinsam weitergefeiert wird dann beim Sechtemer Karnevalszug, wenn die Kita als fröhliche Piraten unter dem Motto „Dreimol vun Hätze: Flotte Klapperschuh AHO!!!!“ auf Kaperfahrt geht.

Karnevalszüge in Bornheim 2025

Sechtem: Samstag, 22. Februar, 14 Uhr

Roisdorf: Donnerstag, 27. Februar, 14 Uhr

Kardorf: Donnerstag, 27. Februar, 14:44 Uhr

Hemmerich/Rösberg: Freitag, 28. Februar, 14.10 Uhr

Waldorf: Samstag, 1. März, 13:30 Uhr

Widdig: Samstag, 1. März, 14 Uhr

Hersel/Uedorf: Sonntag, 2. März, 13:30 Uhr

Bornheim: Sonntag, 2. März, 14 Uhr

Walberberg: Montag, 3. März, 13:30 Uhr

Merten: Dienstag, 4. März, 14 Uhr

Die Zeiten können sich kurzfristig ändern.

Zugwege und weitere Infos unter: www.bornheim.de/karneval

Termine, Termine...

Dienstag, 11. März, 19-21.15 Uhr: Workshop „Wut bei Kindern verstehen und liebevoll begleiten“, Kita St. Martin, Kirchstraße 30, Bornheim-Merten, Teilnahmegebühr 10 Euro, Infos und Anmeldung unter 02227/2831 oder kita.merten@erbstum-koeln.de

Samstag, 29. März, 11-14 Uhr: Vorsortierter Kinderflohmarkt, Haus Regenbogen, Knippstr. 7, Bornheim

Sonntag, 27. April, 11-17 Uhr: Frühlingserwachen im Vorgebirge, Eröffnung bei der Weinhandlung Antwerpen, Rheinstr. 218, Hersel; www.bornheim.de/fruehlingserwachen

Dienstag, 29. April, 19.30-21.45 Uhr: Online-Themenabend „Sauberkeitserziehung“; kostenlose Anmeldung unter: info@haus-regenbogen.kitas.stadt-bornheim.de

Herausgeberin: Stadt Bornheim – Der Bürgermeister
Redaktion (v.i.S.d.P.): Alice von Bülow, Elke Harff, Nina Hartmann, Elke Keuler, Marita Lammertz, Christoph Lüttgen, Myriam May, Iris Petzold, Susanne Römer-Winkler